

*Der Verein **FASG** ist die Fachvereinigung Altersarbeit St. Gallen mit dem Zweck, zum Thema Alter im Kanton St. Gallen fachlich fundiert Stellung zu nehmen und sein Erfahrungswissen zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder der **FASG** sind Curaviva St. Gallen, Pro Senectute Kanton St. Gallen, Spitex Verband SG|AR|AI und SRK Kanton St. Gallen. Diese vier Fachorganisationen arbeiten eng zusammen. Sie setzen sich für durchlässige, intermediäre Strukturen ein, die individuell beziehbare Dienstleistungen anbieten und flexible Übergänge zwischen ambulanter und stationärer Versorgung ermöglichen, um so eine bedarfsgerechte Grundversorgung im Alter zu gewährleisten.*

Tätigkeitsbericht 2024

1 Organisation

Der FASG-Vorstand setzt sich zusammen aus: Ursula Forrer und Christian Rupp vom SRK Kanton St. Gallen, Renato Resegatti und Christoph Hostettler von Pro Senectute Kanton St. Gallen, Elisabeth Warzinek und Dominik Weber-Rutishauser vom Spitex Verband SG|AR|AI sowie Domenika Schnider und Corinne Dähler von Curaviva St. Gallen. Christian Rupp hatte im Berichtsjahr den Vorsitz. Die Geschäftsstelle leitet Brigitta Kuratli, Geschäftsführerin «diebüroadministration GmbH», Goldach.

2 Aktivitätsschwerpunkte im Berichtsjahr

Im Jahr 2024 befassten sich die FASG-Mitglieder intensiv mit der Weiterbearbeitung des Beitrags der FASG zum Zielbild integrierte Angebotsgestaltung im Altersbereich im Kanton St. Gallen und wie dieser den Zielgruppen verständlich gemacht werden kann. In einem dazu verfassten Dokument wird formuliert, was die FASG zur Umsetzung einer integrierten Versorgung im Kanton St. Gallen leistet. Dies sind insbesondere:

- Beratung der Kantonsrätinnen und -räte in Form von Stellungnahmen, Einbringen von Fachexpertise, Einordnungen zu gewissen Themen
- Unterstützung der Gemeinden und Mitwirkung in der Realisierung lokaler und regionaler Massnahmen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung
- Netzwerkarbeit

So entstand der Prospekt «Gutes Alter(n) im Kanton St. Gallen – aus der Perspektive der FASG», welcher nun gedruckt vorliegt. Darin kommt zum Ausdruck, dass die FASG-Mitgliederorganisationen in den Gemeinden des Kantons einen beträchtlichen Teil der Dienstleistungen im Altersbereich erbringen und sie, aufgrund ihrer profunden Erfahrung, viel zur gelingenden Ausgestaltung der Alterspolitik beitragen können.

3 Austausch mit der parlamentarischen Interessengruppe Alter (IG Alter)

Die IG Alter dient der fraktionsübergreifenden Meinungsbildung und Themensetzung in Belangen, welche den Politikbereich «Alter» betreffen. Ihr gehörten Ende Jahr 34 Mitglieder des Kantonsrates an. Präsiert wurde sie im Berichtsjahr von Sonja Lüthi, St. Gallen. Die Geschäftsstelle der FASG unterstützt den Vorstand der IG Alter in allen administrativen Belangen.

Die IG Alter und der Vorstand der FASG führten im Berichtsjahr eine gemeinsame Sitzung zusammen mit Vertreterinnen des Amtes für Soziales und des Gesundheitsdepartements durch. Im Zentrum dieses Informations- und Gedankenaustausches standen die Umsetzung der Pflegeinitiative, die Rolle der pflegenden Angehörigen und die Verwirklichung der Ausbildungsoffensive.

Wie gewohnt organisierte die FASG für die Mitglieder der IG Alter sowie weitere interessierte Personen aus Politik und Verwaltung auch im Berichtsjahr einen besonderen Informationsanlass. Dieser fand anlässlich der Jahresversammlung der IG Alter am 2. Dezember statt. Unter dem Titel «Gutes Alter(n) im Kanton St.Gallen – aus der Perspektive der FASG» konnte den Anwesenden der Beitrag zum Zielbild integrierte Angebotsgestaltung im Altersbereich im Kanton St.Gallen vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden. Die Resonanz war beachtlich. Im Jahr 2025 wird dieser weiterhin in verschiedenen Gremien präsentiert und es dient als Grundlage der weiteren Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Bereich der integrierten Versorgung des Kantons St.Gallen.

Der formelle und informelle Austausch dient den politischen Vertretern sowie den FASG-Mitgliedern zur Meinungsbildung und wird jeweils rege und konstruktiv genutzt.

4 Website

Die Überarbeitung und Neukonzeption der Website der FASG www.fasg.ch wurden erfolgreich abgeschlossen. Der Auftritt wird als gelungen bewertet.

5 Finanzen

Die Rechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von CHF 23'761.38 und einem Ertrag von CHF 16'000.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'761.38. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 6'900.00. Über Budget waren die Aufwände für den Webauftritt und die Geschäftsführung.

Das Eigenkapital beträgt nach Abzug des Verlustes per 31. Dezember 2024 CHF 7'129.97.

6 Dank

Das Jahr 2024 war für die FASG ein erfolgreiches und aktives Jahr, geprägt von hohem Engagement und der offenen Zusammenarbeit aller. Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für das verbindliche Wirken zugunsten der FASG und dem Vorstand der IG Alter für den wertvollen Austausch. Ein besonderer Dank geht ferner an Brigitta Kuratli für ihre zuverlässige, vorausschauende und kompetente Führung der FASG-Geschäftsstelle sowie ihre tatkräftige Unterstützung von mir und der Präsidentin der IG Alter.

St.Gallen, im März 2025

Christian Rupp, Präsident